NACHRICHTEN
Österreich

Österreich trauert: Der letzte Abschied von Hannes Androsch

Hannes Androsch, ehemaliger Finanzminister und Vizekanzler, verstarb am 12. Dezember 2024. Sein Lebenswerk prägte Österreich entscheidend.

Laimgrubengasse 10, 1060 Wien, Österreich - Der österreichische Politikkosmos trauert um eine Schlüsselfigur: Hannes Androsch, ehemaliger Vizekanzler und Finanzminister, ist im Alter von 86 Jahren verstorben. Seniorsbund-Präsidentin Ingrid Korosec äußerte sich zutiefst betroffen: „Ein Großer ist von uns gegangen. Er war nicht nur in der Politik, sondern auch in der Wirtschaft eine prägende Persönlichkeit und ein Kämpfer für Bildung und Forschung.“ Androsch, der besonders für seine Rolle unter dem damaligen SPÖ-Bundeskanzler Bruno Kreisky bekannt war, gilt als einer der jüngsten Finanzminister der Republik. Seine politische Karriere begann er 1970 und prägte bis Anfang der 80er Jahre die österreichische Politik maßgeblich, bevor er in die Wirtschaft ging.

Hintergrund und Vermächtnis

Nach seinem Rückzug aus der Politik übernahm Androsch Führungspositionen in verschiedenen Unternehmen, darunter der Creditanstalt. Trotz einer rechtskräftigen Verurteilung wegen falscher Zeugenaussage blieb er ein lautstarker Kritiker der heimischen Politik und ein Verfechter für Reformen in der Bildungspolitik. „Androsch zeigte Präsenz bis zum letzten Atemzug. Er war eine Persönlichkeit, die fehlen wird“, betonte Bundespräsident Alexander Van der Bellen, während Bundeskanzler Karl Nehammer hinzufügte: „Ich werde die

Gespräche mit ihm vermissen“. Auch andere führende Politiker aller Parteien, darunter FPÖ-Chef Herbert Kickl und SPÖ-Chef Andreas Babler, würdigten Androschs Beiträge zur modernen industriellen Entwicklung Österreichs und seine unermüdlichen Bestrebungen für soziale Gerechtigkeit und Bildung.

Die wirtschaftlichen Erfolge Androschs, insbesondere im Bereich Bildung und Forschung, werden als grundlegend für die zukünftige Entwicklung des Landes angesehen. Als Präsident der AT&S und Berufung im Ehrenamt wurde sein Verzicht als Verlust für die gesamte österreichische Gesellschaft angesehen. „Seine Arbeit ist gleichzeitig Fundament und Wegweiser für die Zukunft“, erklärte die AT&S und betonte die Tragweite seines Erbes. Der Arbeiter-Samariter-Bund hob hervor, dass Androschs Wirken tiefgreifende Spuren in vielen Bereichen hinterlassen hat, was die Bedeutung seiner Persönlichkeit in der österreichischen Geschichte unterstreicht. Mehr Informationen über Hannes Androschs bewegtes Leben finden Sie bei **orf.at**.

Details	
Vorfall	Tod
Ort	Laimgrubengasse 10, 1060 Wien, Österreich
Quellen	• **www.ots.at** • **orf.at**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at